

Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2021 erhöhte sich das Anlagevolumen um CHF 371,6 Millionen auf CHF 7'905,5 Millionen. Die Nettorendite gemäss Erfolgsrechnung erhöht sich 2021 um 2,6% (2020: 2,4%). Die Netto-Performance zum Marktwert erreicht 4,5% gegenüber 3,3% im Vorjahr. Ende 2021 belief sich der Gesamtwert des Immobilienparks der Vaudoise wie 2020 auf CHF 1,6 Milliarden. Der Anteil an Immobilienanlagen bleibt somit unverändert bei 20,8%.

Die Vaudoise-Gruppe führte ihre primär auf Anlagekategorien mit regelmässigen Erträgen ausgerichtete Anlagestrategie auch 2021 fort.

Diese Strategie ist vor allem auf eine lange Laufzeit und eine breite Diversifikation der Anlagen ausgerichtet. Im Jahr 2021 konnte die Vaudoise-Gruppe dank eines sehr leistungsstarken Aktienportfolios, zusammen mit einem stabilen festverzinslichen Portfolio und einer guten Immobilienperformance ein positives Finanzergebnis erzielen.

Die Vaudoise ist seit 2019 Unterzeichnende der PRI-Initiative und setzt per 31. Dezember 2021 bei 81% ihrer Finanzanlagen die Grundsätze der nachhaltigen Vermögensverwaltung um. 2021 trat die Vaudoise dem Swiss Sustainable Real Estate Index (SSREI) bei, einem Index, der für Transparenz und Vergleichbarkeit von Immobilienportfolios im Schweizer Markt sorgt, im Interesse der Nachhaltigkeit. Mit der Einführung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Indizes (ESG) wurde ein besonderer Fokus auf die Integration und die Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Verwaltung von Aktien, Obligationen sowie unseres Immobilienbestands gelegt. Weitere Details zu einem verantwortungsbewussten Anlageansatz der Gruppe Vaudoise Versicherungen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 59 bis 65.

Ein ertragsreiches Aktienjahr, ein solider Immobiliensektor und steigende langfristige Zinssätze

Das Jahr 2021 war von einem stark angestiegenen Aktienmarkt geprägt: Die wichtigsten Aktienmärkte verzeichnen eine positive Performance. Der MSCI World Index, der die Aktienentwicklung weltweit widerspiegelt, stieg um 22,3%, während der Swiss Performance Index das Geschäftsjahr 2020 mit einem Plus von 23,4%, der EuroStoxx 600 mit einem Plus von 25,8% abschloss.

2021 stiegen die Renditen der Zehn-Jahres-Staatsanleihen der wichtigsten Länder. Der Zinssatz der US-Treasury-Anleihen stieg um 0,60% auf 1,51%, auch die deutschen und schweizerischen Staatsanleihen stiegen um 0,39% und 0,42% und beendeten das Jahr auf dem Niveau von -0,18% bzw. -0,14%. Dieser Zinsanstieg führte zu einer negativen Performance der Staatsanleihen. In der Schweiz lag die Performance der zehnjährigen Obligationen der Eidgenossenschaft im Jahr 2021 bei -3,83%.

Der Immobiliensektor in der Schweiz entwickelt sich gut und der KGAST Immo-Index, zu dem die grössten Immobilien-Anlagestiftungen gehören, verzeichnete eine Performance-Steigerung von 5,7%. Der Index SXI Real Estate® Funds Broad, der alle an der SIX Swiss Exchange primärkotierten Immobilienfonds umfasst, die mindestens 75% ihres Fondsvermögens in der Schweiz investiert haben, schloss das Jahr mit einem Plus von 7,3% ab.

Positives Jahr für die Anlagen

Die strategische Asset Allocation der Vaudoise konzentriert sich auf Vermögenswerte, die stabile Erträge generieren, wie Immobilien, Hypotheken und Anleihen, welche durch Aktienanlagen ergänzt werden. Dank dieser Anlagestrategie können wir auf ein solides Jahr 2021 zurückblicken, und das trotz des unsicheren wirtschaftlichen Umfelds.

Ein qualitativ hochwertiges Anleihenportfolio

Die Entwicklung der Aufteilung der Anleihenratings in den letzten fünf Jahren zeigt einen Anstieg der sehr hochwertigen Wertpapiere und einen stabil bleibenden Anteil an Wertpapieren mit «A & BBB»-Ratings, mit einem gezielten Anstieg der Hochzinsanleihen.

Der Anteil des festverzinslichen Portfolios am Gesamtvermögen sinkt leicht im Vergleich zum Vorjahr (von 44,5% auf 40,8%). Über das Jahr behielt die Gruppe die hohe Laufzeit ihrer Investitionen bei, um ihren Versicherungsverpflichtungen gerecht zu werden.

Hinsichtlich der geografischen Ausrichtung der festverzinslichen Anlagen konzentriert sich die Vaudoise hauptsächlich auf den Schweizer Markt, gefolgt von den amerikanischen und europäischen Märkten. Die Portfolios weisen eine hohe sektorielle und geografische Diversifikation auf.

Anhaltendes Wachstum der Hypothekendarlehen

Die Vaudoise betrachtet Hypothekendarlehen als eine Anlagekategorie, die eine Möglichkeit zur Diversifikation unserer festverzinslichen Wertpapiere bietet. Zudem bilden Hypotheken einen wichtigen Bestandteil der Gesamtberatungsstrategie für unsere Kundschaft.

Der Anteil an den gesamten Anlagen beträgt 9,7% gegenüber 8,5% Ende 2020.

Anstieg bei den Wertschriften mit variablem Ertrag

Diese Anlagekategorie setzt sich im Wesentlichen aus Aktien und alternativen Anlagen zusammen. Im Verlauf des Jahrs hat die Vaudoise die Allokation dieser Anlageklasse erhöht.

Das Aktienportfolio der Vaudoise wird hauptsächlich passiv verwaltet (mit Indexfonds), um die Verwaltungskosten gering zu halten. Es besteht zu 40% aus Schweizer und zu 60% aus ausländischen Titeln.

Da das Aktienportfolio einen relativ hohen Anteil ausmacht und die Vaudoise eine optimale Risikokontrolle anstrebt, sichert sie einen Grossteil des Portfolios weiterhin systematisch mithilfe von Derivaten gegen übermässige Verluste ab.

So hat sie einen eigenen Dach-Hedgefonds und einen Private-Equity-Fonds geschaffen, deren Portfolios massgeschneidert sind und aus diversifizierten alternativen Anlagen bestehen. Mit der Verwaltung dieser beiden Portfolios wurden zwei Unternehmen betraut, die in diesen Tätigkeitsbereichen spezialisiert sind. Interne Fachpersonen gewährleisten die Aufsicht. Der Anteil an Hedge Funds und Private Equity ist von 4,0% im Vorjahr auf 4,6% gestiegen.

Unter Berücksichtigung der übrigen langfristig gehaltenen Wertschriften mit variablem Ertrag und der derivativen Finanzinstrumente stellen unsere Wertschriften mit variablem Ertrag derzeit insgesamt 23,1% aller Anlagen dar, während ihr Anteil im Vorjahr noch bei 19,9% lag.

Wechselkursrisiko unter Kontrolle

Die Vaudoise vertritt die Ansicht, dass die Wechselkursrisiken nicht genügend vergütet werden. Deshalb hat sie auch im laufenden Geschäftsjahr, mit einem Netto-Fremdwährungsanteil von unter 6% des Bilanzwerts, einen hohen Absicherungsgrad für Fremdwährungen beibehalten. Gleichzeitig wurden die Kosten für die Finanzierung dieser Absicherungen überwacht.

Dynamische Entwicklung des Immobilienmarkts und erstmaliger Rückgang der Leerstandsquote

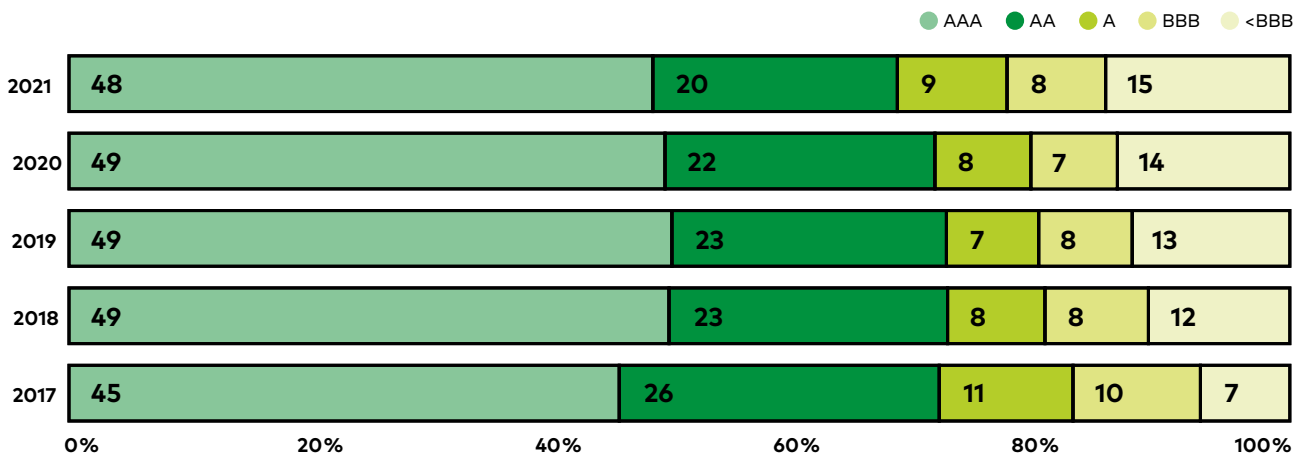
Direktinvestitionen in Schweizer Immobilien bleiben dank der stabilen Renditen und des Diversifikationseffekts die Eckpfeiler der strategischen Allokation der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben.

Die Direktinvestitionen in Immobilien stiessen auch 2021 auf grosses Interesse bei allen Marktakteuren, dies vor dem Hintergrund der noch immer sehr niedrigen Zinsen. Auf dem Schweizer Markt bleibt die Nachfrage nach Renditeliegenschaften über dem Angebot, sodass die Preise erneut Rekordniveau erreichten. Infolgedessen gingen die Anfangsrenditen erneut zurück.

Trotz mehrerer Herausforderungen hat die Schweizer Baubranche die Pandemie relativ gut überstanden. Nach einem leichten Rückgang der Investitionen zu Beginn des Jahres 2021 kehrte das Wachstum wieder zu einer bedeutenden Bautätigkeit zurück. 2021 haben wir jedoch seit 12 Jahren zum ersten Mal einen Rückgang der Leerstandsquote erlebt. Gemäss Bundesamt für Statistik standen Ende 2021 in der Schweiz 71'365 Wohnungen leer, was einer durchschnittlichen Leerstandsquote von 1,54% für Mietwohnungen entspricht (2020: 78'830 leerstehende Wohnungen bei einer Leerstandsquote von 2,8%).

In diesem Umfeld bestätigte die Vaudoise ihre «Core»-Immobilienanlagestrategie. Diese setzt bei den Neuanschaffungen in Blonay und Crissier auf die Qualität der Makro- und Mikrosituation der Objekte, gute Baustandards und ein passendes Mietzinsniveau, um die erwarteten Erträge bei angemessenem Risiko zu erzielen.

Entwicklung des Anleihenratings (in %)



Bei allen Renovierungs- oder Verdichtungsprojekten in unserem Immobilienbestand wird ein besonderes Augenmerk auf die Verbesserung des Wohnkomforts und der Energieeffizienz gelegt.

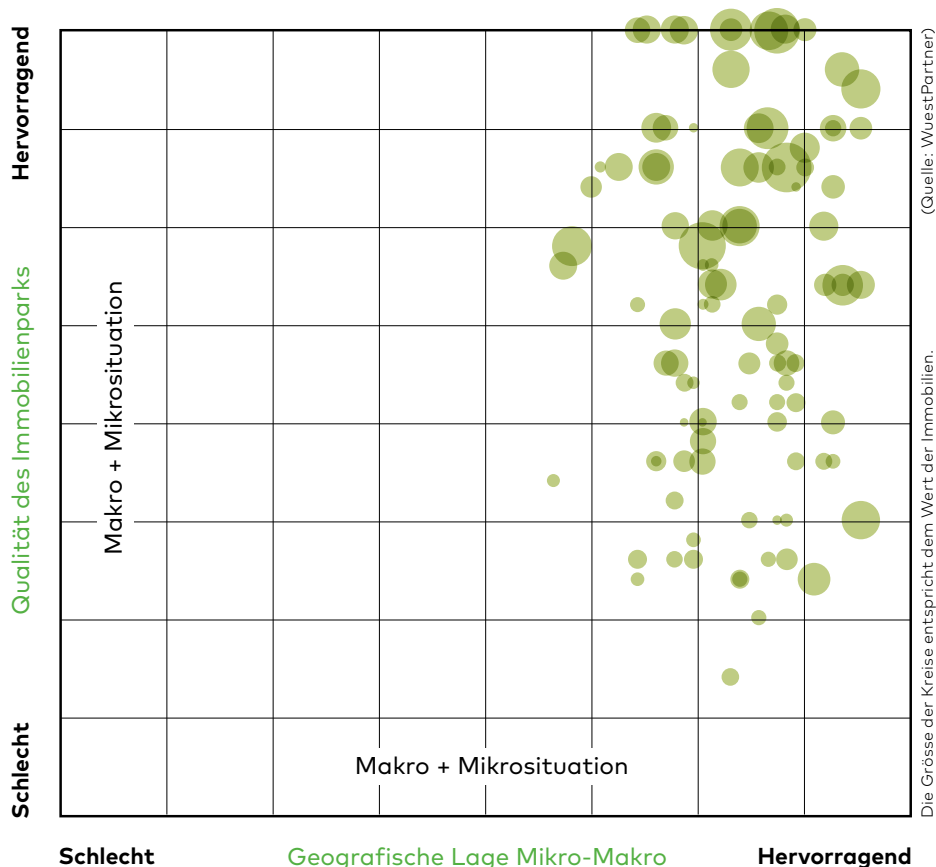
2021 hat die Vaudoise 71 neue Wohnungen in Morges (VD) in einem energieeffizienten Quartier fertiggestellt.

Durch die aktive Verwaltung des Portfolios im Rahmen dieser Immobilienstrategie konnten 10 Liegenschaften im Wert von insgesamt CHF 123,5 Millionen im Jahr 2021 verkauft werden.

Ende 2021 belief sich der Gesamtwert des Immobilienparks der Vaudoise auf CHF 1'646,8 Millionen (2020: CHF 1'573,0 Millionen). Der Anteil dieser Anlageklasse bleibt mit 20,8% (2020: 20,9%) relativ unverändert.

Die Umsetzung der nachhaltigen Immobilienanlagepolitik der Gruppe wird in den kommenden Geschäftsjahren weitergeführt.

Qualität des direkten Immobilienportfolios Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben



Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Anlagevolumen per Ende 2021 erhöhte sich um CHF 383,3 Millionen auf CHF 8'227,6 Millionen. Ohne Berücksichtigung der Anlagen auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers erhöhte sich das Volumen um CHF 371,6 Millionen auf CHF 7'905,5 Millionen.

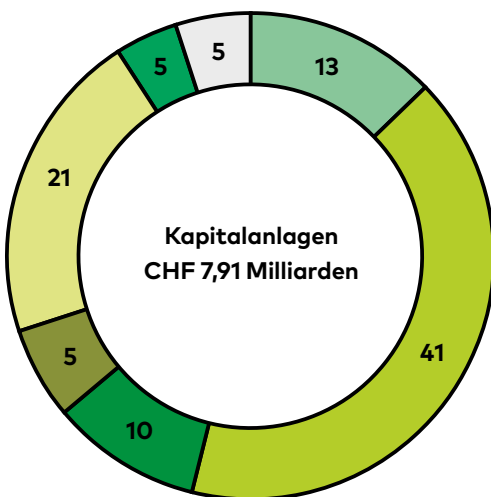
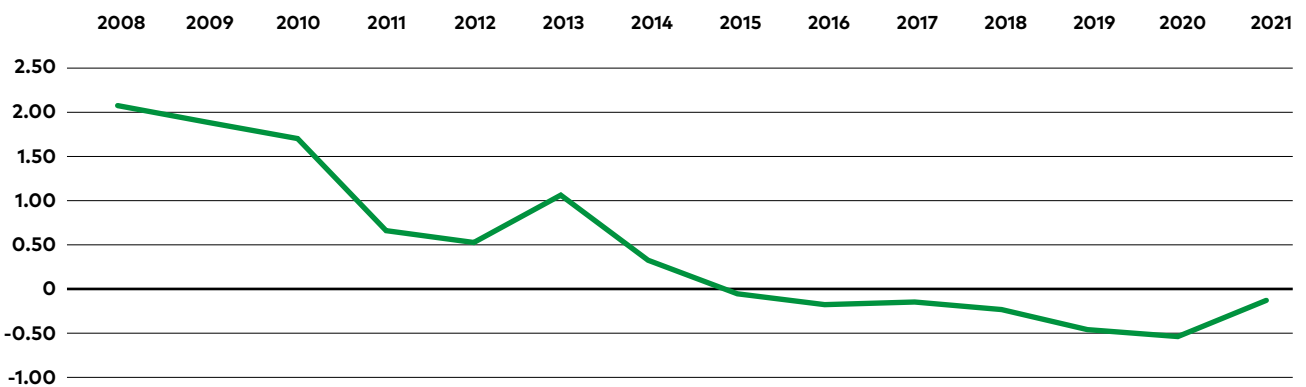
Unsere laufenden Erträge aus Anlagen stiegen 2021 um CHF 3,0 Millionen auf CHF 148,0 Millionen. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Zinssätze für zehnjährige Schweizer Bundesanleihen.

Die Nettorendite gemäss Erfolgsrechnung erhöht sich um 2,6%, im Vorjahr waren es noch 2,4%. Die Netto-Performance zum Marktwert betrug 4,5% gegenüber 3,3% im Vorjahr.

Vaudoise Asset Management

Neben der aktiven Verwaltung ihrer eigenen Anlagen verwaltet die Vaudoise-Gruppe über ihre Tochterfirmen Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG auch Immobilienanlagen für Dritte im Wert von CHF 2'611,7 Millionen, was einem Anstieg von CHF 259,0 Millionen im Vergleich zu 2020 entspricht. Hervorzuheben ist schliesslich die jüngste Beteiligung von 20% am Kapital der SEG Suisse Estate Group SA, ein Unternehmen, das in der Verwaltung von Immobilienfonds und Immobilienstiftungen tätig ist.

Entwicklung der Zinssätze für zehnjährige Schweizer Bundesanleihen



Anlagestruktur per 31.12.2021

- Fondsanteile
- Obligationen
- Hypothekendarlehen
- Darlehen in Körperschaften
- Immobilien
- Aktien
- Alternative Anlagen